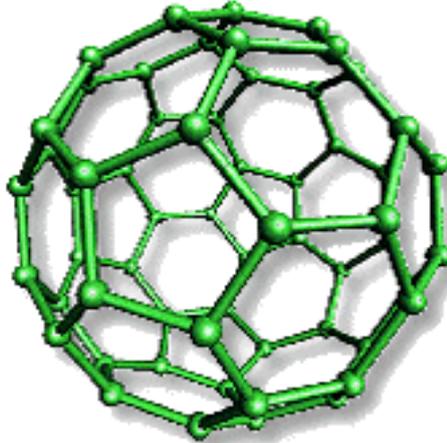


Netzwerk-Info XX

2. Halbjahr 2012



Informationen der Kooperationsstellen
Hochschulen - Gewerkschaften in Niedersachsen
www.kooperation-hochschule-gewerkschaft.de

Mit dem Netzwerkinfo geben die Kooperationsstellen Hochschulen-Gewerkschaften an niedersächsischen Universitäten und Hochschulen einen Überblick über ihre Arbeitsschwerpunkte, Projekte und Veranstaltungen des letzten halben Jahres. Mit diesem Netzwerkinfo wollen wir die Vielfältigkeit des Wissenschafts-Praxis Dialogs darstellen, den die Kooperationsstellen organisieren und gleichzeitig Anregungen für die Zusammenarbeit mit den Kooperationsstellen geben.



Braunschweig



Studierendearbeit: Mit Informationen rund um das Thema „Studium & Job“ beteiligte sich die students@work-Beratung an der TU-Night, an den Erstsemesterbegrüßungen von TU BS und HBK sowie an der Studienfinanzierungsmesse „Infos rund ums Geld“: <http://presse.rz.tu-bs.de/notizblog/?p=1646>.

Knapp 600 Unternehmen in der Region wurden in einem Anschreiben auf die Praktikumsbörse Niedersachsen aufmerksam gemacht und dafür geworben, ihre Angebote dort zu platzieren (www.praktikum-niedersachsen.de).

Veranstaltungen: Die in den letzten Semestern initiierten Veranstaltungen mit der IG Metall, ver.di und der GEW zu Themen wie Mitbestimmung, Industrielle Beziehungen, Gesund bleiben im Beruf, Prekäre Beschäftigungsverhältnisse im Dienstleistungsbereich etc. konnten verstetigt werden. Neu ist die Vortragsreihe „**Energiewende – E-Mobilität**“, die zurzeit in Kooperation mit dem Institut für Sozialwissenschaften und der IG Metall Braunschweig durchgeführt wird. Zahlreiche ExpertInnen erhalten hier die Gelegenheit, diese komplexe Thematik aus der Perspektive ihrer spezifischen Berufspraxis oder ihrer Rolle in der Arbeitswelt zu beleuchten (<http://www.koop-son.de/Termin-Layout.39+M5551d317068.0.html>).

Mit dem Anliegen, die Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen in der Region und VW Business Unit BS zu intensivieren und zu systematisieren, wandte sich der Betriebsrat an die Kooperationsstelle. Gemeinsam wurde ein erstes Arbeitstreffen konzipiert, das am 26.11.2012 im VW Werk mit Beteiligung der HBK, der Ostfalia und der TU BS stattfand. Zunächst wurden Rahmenbedingungen und mögliche Inhalte der VW BU BS präsentiert. Weitere Treffen, die die Anliegen, Themen und Voraussetzungen der jeweiligen Hochschulen zum Inhalt haben, werden folgen.

Die Kooperation mit ver.di zur Regionsdebatte im ver.di Bezirk „Region Süd-Ost Niedersachsen“ wird im Rahmen von Fachforen fortgesetzt. Zum einen wird die Perspektive der BürgerInnen mit ihren Anforderungen an eine „**Lebenswerte Region**“ eingenommen, zum anderen die der Beschäftigten in den Kommuni-

nalverwaltungen und Landkreisen. Öffentliche Daseinsvorsorge, Gesundheitsversorgung, ÖPNV, dezentraler Einzelhandel, Arbeitsplatzsicherheit, Qualität der Arbeit im Sinne von *Guter Arbeit* und Fachkräftebedarf sind hier z. B. Stichworte.

Auch die Zusammenarbeit mit der Gruppe „Wissen und Kritik“ im Rahmen der interdisziplinären **Veranstaltungsreihe „Zukunftsfragen – kontrovers“** hat sich verstetigt. Am 22.1. findet die Veranstaltung „Arzneimittel für „arme Länder“ – Entwicklungspolitik oder Expansion der globalen Pharmaindustrie?“ statt. Am 28.1. geht es um das Thema „Der Preis des Geldes. Zur Kulturgeschichte des Finanzsystems“.

Schwerpunkt „Offene Hochschule“ und Durchlässigkeit: Ebenso wie dieses Thema grundsätzlich in den Hochschulen konzeptionell entwickelt und implementiert werden muss, müssen sich auch Unternehmensleitungen, Betriebs- bzw. Personalräte und Gewerkschaften damit auseinandersetzen. Die Kooperationsstelle leistet hier Vermittlungsarbeiten und organisiert den Dialog und Transfer. Dies geschieht im Einzelnen z. B. durch die enge Zusammenarbeit mit dem BMBF-Verbundprojekt „Mobilitätswirtschaft“ an der TU BS sowie durch Unterstützung und Mitarbeit in den Projekten

- „FAIR; Fachkräfteentwicklung in der Automobilzulieferindustrie“ der IG Metall im Rahmen der Initiative „weiter bilden“;
- „Netzwerk Fachkräftebindung und –gewinnung in der Region Braunschweig/Wolfsburg“ der Projektregion BS GmbH, hier insbesondere im Teilprojekt „Regionales Bildungsmanagement Wirtschaft – Hochschule“ und
- „First Generation Students“ der Ostfalia mit dem Ziel der Ansprache und Beratung von Personen, die als Erste/r in ihrer Familie studieren (wollen).

Das EFRE-Projekt der Metropolregion zur Erhöhung der Anschlussfähigkeit von KMU „Öffnung und Durchlässigkeit von beruflicher und akademischer Bildung“ befindet sich noch (aus-sichtsreich) in der Beantragungsphase.

Des Weiteren ist die Kooperationsstelle beteiligt an der Konzeptionierung einer **Bildungstagung zum Thema „Auf dem Weg zu einer Bildungsberatung in der Region Süd-Ost Niedersachsen“**, die 2013 stattfinden wird.



Hannover-Hildesheim



Veranstaltungen:

Am 21.09.2012 wurde über die Frage „Euroland wird abgebrannt“, mit Lucas Zeise (ehem. Kolumnist der FTD) als Referenten diskutiert, der sein gleichnamiges Buch zu diesem Thema vorstellte. Diese Veranstaltung wurde gemeinsam mit dem DGB Bezirk durchgeführt.

Die Kooperationsstelle beteiligte sich an der Tagung „60 Jahre Betriebsverfassungsgesetz“, (weitere Veranstalter waren u.a. Arbeit und Leben, IG Metall Hannover und die DGB Region Nds. Mitte) am 14. November 2012 und übernahm die Moderation eines „World Café“. Mit den Referenten/innen Helga Schwitzer vom IG Metall Vorstand sowie Prof. (em.) Dr. Frank Deppe Universität Marburg und Prof. (em.) Dr. Wolfgang Däubler Universität Bremen war die Veranstaltung hochkarätig besetzt.

Das Thema des diesjährigen Science Days lautete: „Wachstum ohne Alternative? Chancen und Grenzen des Wachstums“ und fand am 22.11.2012 im Leibnizhaus in Hannover statt.

Inhaltliche Beiträge kamen u.a. von Dr. Norbert Reuter, ver.di Bundesvorstand und Mitglied der Enquete Kommission „Wachstum – Wohlstand – Lebensqualität“ des deutschen Bundestages sowie Hans Mönninghoff, Erster Stadtrat und Wirtschafts- und Umweltdezernent der Landeshauptstadt Hannover.

Projekte:

Im Rahmen des Demografienetzwerkes fanden vier größere Veranstaltungen statt:

3.7.2012, „Frauen in Führungspositionen“, zus. mit Windwärts Energie GmbH und Polizeidirektion Hannover, ca. 50 TN

26.09.2012, „Zwischen den Stühlen – Psychische Belastung in der Arbeitswelt und mittlere Führungskräfte“ gemeinsam mit der Region Hannover und Arbeit und Leben. Diese Tagung war mit 153 Teilnehmenden überwiegend aus Betrieben und Verwaltungen ein voller Erfolg.

28.09.2012, „Fachkräftemangel – wer arbeitet heute und morgen in sozialen Institutionen“, gemeinsam mit dem Institut SIRIUS Hannover, ca. 35 TN

1.11.2012, „Rückblick und Ausblick, Tarifvertrag Lebensarbeitszeit und Demografie und die Kampagne Gute Arbeit“, gemeinsam mit örtlichen IG BCE, ca. 60 TN

Mittelbauinitiative:

Nach der intensiven Auswertung der im Mai / Juni per Mail ausgeteilten Fragebögen an die im „Mittelbau“ Beschäftigten der Leibniz Universität Hannover, liegen mittlerweile erste Ergebnisse vor. Diese wurden Anfang Dezember Interessierten zugeleitet, eine öffentliche Präsentation findet Anfang Februar auf einer Personalversammlung an der Leibniz Universität statt.

Studierendenarbeit:

Erfreulich ist die Entwicklung, dass die Finanzierung des HIBs an der Hochschule Hannover auch für die kommenden Jahre gesichert ist und durch das neue Finanzierungsmodell beide HIBs quasi zusammengelegt werden. Um nun die inhaltliche Arbeit der gewerkschaftlichen Studierendenarbeit in Hannover voranzutreiben, fand am 03.12.2012 eine interne Klausurtagung zu dieser Frage bei uns in der Kooperationsstelle statt. Dabei wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Kommunikation vor allem zwischen den HIBs und den Gewerkschaften beschlossen.



Göttingen



Stipendienausschreibung:

Das neue Graduiertenkolleg der Hans-Böckler-Stiftung (HBS) an der Georg-August-Universität Göttingen zum Thema „Qualifikatorisches Upgrading in KMU – Fachkräftebedarf und Akademisierung im Mittelstand“ startet zum Sommersemester 2013 in gemeinsamer Verantwortung der Kooperationsstelle Göttingen, der Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften (GGG) und sieben Lehrstühlen der Universität. Interessierte können sich mit einem Exposé für ein Stipendium bewerben. Die aktuelle Ausschreibungsfrist läuft noch bis zum 20. Januar 2013. Gerne können potenzielle KandidatInnen gezielt aufmerksam gemacht werden!

Weitere Informationen zum Kolleg und Bewerbungsunterlagen unter: www.unigoettingen.de/kompetenzentwicklung.

Die wissenschaftliche Begleitung des **DGB-Index Gute Arbeit** im entsprechenden Fachbeirat bildet einen wichtigen Schwerpunkt der Arbeit der Kooperationsstelle Göttingen. Nach den Erfahrungen der ersten Jahre und nach einer externen Evaluation wurde in 2011/2012 eine **Revision des Index** durchgeführt, um das Instrument weiter zu optimieren. In einer Vielzahl von Aktivitäten galt es diesen Prozess vorzubereiten und zu begleiten. Neben einem Wechsel des Erhebungsinstituts (UZ Bonn) ist insbesondere die Umstellung von schriftlichen Befragungen auf Telefoninterviews eine Herausforderung. Nach der Feldphase 2012 zwischen Juni und August wurden die Daten in den zurückliegenden Monaten für das weiterentwickelte Modell analysiert. Mit ersten Ergebnissen ist im Frühjahr 2013 zu rechnen.

Parallel werden die Index-Ergebnisse in Veranstaltungen und Vorträgen präsentiert und u.a. als **Instrument der Mitarbeiterbefragung** diskutiert. An der Universität Göttingen wurden bereits in zwei Durchgängen die Mitarbeiter/innen der Zentralverwaltung (2010) und von fünf wissenschaftlichen Fakultäten (2012) mit dem DGB-Index befragt: <http://www.uni-goettingen.de/de/215451.html>.

Im Anschluss daran hat die Kooperationsstelle im Auftrag der Personalentwicklung der Universität Göttingen in 2012 ein Pilotprojekt zur Einführung eines **virtuellen Beteiligungsmanagements** in der Sozialwissenschaftlichen Fakultät durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen. In 2013 kommen diese Erfahrungen nun als Nächstes der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie zugute. Weitere Informationen finden sich im öffentlichen Bereich der Projekt-Homepage unter <http://mab-kom.uni-goettingen.de>.

Im dritten Jahr führt die Kooperationsstelle Göttingen das EFRE-Projekt „Wissenschaftliche Weiterbildung für KMU zu Kooperation und Führung in räumlich verteilten Teams („virtuelle Kommunikation“)" gemeinsam mit acht Hochschulpartnern und vierzehn regionalen Wirtschaftspartnern durch. Inzwischen wurde ein umfassendes wissenschaftliches Kompetenzmodell entwickelt, auf dessen Basis zahlreiche Weiterbildungsangebote für Fach- und Führungskräfte regionaler Unternehmen durchgeführt werden. Über den Fortgang des Projekts informiert die Internetrepräsentanz <http://www.virtuelleteams.uni-goettingen.de>. Das Projekt wurde um ein viertes Jahr verlängert und wird 2013 fortgeführt.

Für Studierende ist die Kooperationsstelle eine **Anlaufstelle in allen Arbeitnehmerfragen**. Neben zahlreichen Beratungs- und Hilfsangeboten rund um das studentische Jobben (Minijobs,



Werksstudenten, Aushilfskräfte, wissenschaftliche Hilfskräfte, Praktikanten etc.) kümmert sich die Kooperationsstelle in Göttingen um die Platzierung arbeitsplatzbezogener Fragestellungen bei der Berufsfeldorientierung Studierender. Außerdem: regelmäßige Zusammenstellung einer Veranstaltungsauswahl zu gewerkschaftlich relevanten Lehrangeboten und Beteiligung an Messen und Informationsveranstaltungen an den Göttinger Hochschulen und in der Region.



Oldenburg



Tagungen – Vorträge:

Mehr als 80 Betriebs- und Personalräte und Personalverantwortliche aus dem Nordwesten diskutierten am 27.9.2012 auf der Tagung „**Personalpolitische Ansätze für die Arbeitswelt von morgen: Gesund leben und (trotzdem) arbeiten**“ zum Thema „balanceorientierte Leistungs politik die Ergebnisse des Projektes „Lanceo“ (www.lanceo.de). An der Tagung des Lanceo Projektes war die Kooperationsstelle als Mitveranstalter beteiligt.

An der Tagung „**Leiharbeit – Werkverträge: Weiterer Druck auf die Arbeitsbedingungen?**“ am 19.11.2012 in der Universität beteiligten sich ca. 60 Betriebs- und Personalräte aus dem Nordwesten. Von Prof. Dr. Christiane Brors wurden juristische Hinweise zur Abgrenzung von Werkverträgen zu versch. Formen von Arbeitsverträgen vorgestellt. Dies insbesondere vor dem Hintergrund veränderter Vorgaben durch ein aktuelles BAG Urteil dazu. Daniel Friedrich vom IGM Bezirk Küste erläuterte die tarifpolitische Strategie zur Leiharbeit und die Bedeutung von Werkvertragsarbeit in der Metall- und Elektroindustrie. Für die Branchen Nahrungsmittelindustrie, Bauindustrie, Stahlverarbeitung und Gesundheitsdienste wurden die besonderen Entwicklungen und Bedingungen für Leiharbeit und Werkverträge vorgestellt und Möglichkeiten der Einflussnahme durch betriebliche Interessenvertretungen präsentiert.

Vortragsreihen:

Als Fortsetzung der Vortragsreihe zur Finanzkrise im letzten Wintersemester (Titel: Ist das Euroland abgebrannt?) findet in diesem Wintersemester eine Reihe zum Thema „**Demokratie in der Krise – Krisenpolitik und demokratische Legitimation**“ statt. Prof. Dr. John Kannankulam (Universität Frankfurt a. M.) referierte am 24.10. zum Thema „Europäische Rettungsschirme und Demokratie – Parlamente ohne Macht?“; David Bebnowski (Universität Göttingen) sprach am 14.11. zum Thema „Europa ohne Jugend(-perspektive) – Eroberung oder Abwendung von der Demokratie?“, Prof. Dr. Andreas Eis (Universität Oldenburg) referierte am 5.12. zum Thema „Protest hat Konjunktur – mit welcher Wirkung/Konsequenz?“.

Hochschulinformationsbüro der Gewerkschaften:

Die JugendsekretärInnen des DGB und der Einzelgewerkschaften begrüßten und informierten gemeinsam mit dem HIB die neuen Studierenden mit einem Infostand am 15.10.12.

Mit der Begrüßungsmappe zum diesjährigen Wintersemester erhielten die neuen Studierenden wie in den vergangenen Jahren eine Information zur Arbeit und zu den Angeboten der Kooperationsstelle. Erstmals haben wir dieses nicht in Form eines Informationsbriefes gestaltet, sondern der Mappe lediglich eine Infokarte der Kooperationsstelle beigelegt. Mit dem dort aufgedruckten QR Code gelangen die Studierenden direkt zu der Internetseite der Kooperationsstelle.

Vorträge und Informationsveranstaltungen:

Offene Hochschule: Helga Wilhelmer (ehem. Dez. für Studentische Angelegenheiten) und Harald Büsing informierten den Hochschulpolitischen Arbeitskreis des DGB Bremen in einem Vortrag über die Umsetzungsstrategien und –möglichkeiten des Konzeptes „Offene Hochschule“ an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Die Ergebnisse aus der Befragung einiger regionaler Chemieunternehmen durch die Kooperationsstelle bildeten die Grundlage für intensive Diskussionen zu den unterschiedlichen Handlungsebenen und –möglichkeiten zur Umsetzung der „Offenen Hochschule“.

Über die „**Inhalte und Auswirkungen der EU Fiskalpaktrege lungen**“ für die Sozial- und Gewerkschaftspolitik referierte Harald Büsing auf einer Betriebsrätekonferenz der Fleischwarenindustrie am 10.-12.10.2012 in Osnabrück, auf dem Stipendiaten gruppentreffen am 8.11.2012, auf der DGB Regionsvorstandssitzung Oldenburg am 21.11.2012 und bei der ver.di Fachgruppe Postdienstleistungen am 28.11.2012 in Oldenburg.

Nach dem Generationswechsel ist die Zahl der **Vertrauensdozenten** der Hans-Böckler-Stiftung an der Carl von Ossietzky Universität auf sieben angestiegen – dies sind:

Prof. Dr. Thomas Breisig, BWL; Prof. Dr. Christiane Brors, Arbeitsrecht; Prof. Dr. Dietmar von Reeken, Geschichte; Prof. Dr. Thomas Alkemeyer, Sportsoziologie; Prof. Dr. Andreas Eis, Politische Bildung; Dr. Alfred Mikschl, Informatik; Dr. Frederic Falkenhagen, Sozialwissenschaften

Beteiligungen an Filmreihen:

Die Kooperationsstelle unterstützte zwei Filmreihen im Kultur kino „cine k“: eine Reihe zum Thema „Afrika und Europa – Migration und Film“ und eine weitere Reihe zum Thema „Arbeit und Lifestyle“; in dieser Reihe wurde der Film „Work hard – Play Hard“ mit Unterstützung der Kooperationsstelle gezeigt.

Projekt ‚Arbeitswelt und Studium‘ (verant. Hardo Schencke) Momentan werden im Rahmen dieses Projektes zwei kreditpunktfähige Veranstaltungen angeboten. Zum einen das Seminar „Arbeitswelt im Wandel“, das von der Kooperationsstelle in Zusammenarbeit mit mehreren Dozentinnen und Dozenten konzipiert wurde und das Seminar „Hochschulpolitik“, das sich mit der Hochschule als Ort der Mitbestimmung beschäftigt.



Osnabrück



Arbeitsschwerpunkt „Europäische Integration“:

Auch in der 2. Jahreshälfte stand das EU-Projekt „Beschäftigung, Gleichstellung, Soziale Sicherheit („nestor“) – Mit einem starken sozialen Dialog die Wirtschaftskrise bewältigen“ im Mittelpunkt. Das Projekt wurde fortgesetzt mit zwei internationalen Workshops zu den Themen „Aktives Älterwerden und Bewältigung des demografischen Wandels“ (5.-7. Sept., Prag) und „Förderung von Qualifikation und Beschäftigung junger Menschen“ (10.-12. Okt., Warschau) und dem Abschlusskongress mit dem Titel „Welche Zukunft hat Europa?“ (29./30. Nov.) in Osnabrück. Insgesamt waren an dem Projekt mehr als 100 ExpertInnen aus 12 Ländern aktiv beteiligt. Auf dem Abschlusskongress reflektierten vor über 220 Teilnehmenden der Präsident des Österreichischen Gewerkschaftsbundes Erich Foglar und Prof. Dr. Klaus Busch als Hauptreferenten, die enormen Herausforderungen der tiefgreifenden europäischen Krise und hielten ein radikales Umdenken bei den Bewältigungsstrategien und die stärkere Betonung eines sozialen Europas für unab-



dingbar. Im zweiten Teil des Kongresses wurden die Ergebnisse der internationalen Workshops, und damit die Arbeitsschwerpunkte des Projektes, vorgestellt und diskutiert. Im Frühjahr 2013 wird eine Publikation in fünf Sprachen (deutsch, englisch, litauisch, polnisch, tschechisch) die Projektergebnisse einem breiten Publikum zugänglich machen. Weitere Info's zum Projekt finden sich auch auf der Projekthomepage

www.nestor-eu.de

Arbeitsschwerpunkt regionale Sozialpolitik und Europa:

Im Mittelpunkt dieses Arbeitsschwerpunktes liegt die Organisation und Begleitung eines regionalen sozialpolitischen Netzwerkes „Osnabrücker Sozialkonferenz“. In monatlichen Treffen diskutieren VertreterInnen aus Verbänden, Initiativen, Gewerkschaften und engagierten BürgerInnen im „Arbeitskreis Forum“ insbesondere über Möglichkeiten der regionalen Armutsbekämpfung und -prävention. In diesem Jahr konnte das 10jährige Bestehen des Netzwerkes gefeiert werden. Aus diesem Anlass wurde eine gesonderte Jubiläumsveranstaltung (7.9.) mit kulturellen und politischen Beiträgen im Kulturzentrum „Lagerhalle“ mit über 120 Teilnehmenden durchgeführt. Aus gleichem Anlass arbeitet das Netzwerk an einer Publikation mit dem Titel „Soziale Gerechtigkeit – eine Vision? – Von der Idee einer gerechten Gesellschaft bis zum konkreten Handeln vor Ort“. In dem Sammelband beschreiben vorrangig Osnabrücker Autoren Ihre „Vision“ von Gerechtigkeit und schlagen konkrete Handlungsmöglichkeiten für die Region vor.

Die 21. "Osnabrücker Sozialkonferenz" (OSK) am 20. November stand unter der Überschrift „Kurs Altersarmut? – Der Sozialstaat am Scheideweg“. Hauptreferent Prof. Dr. Christoph Butterwege von der Universität Köln analysierte in seinem Referat „Altersarmut im Sozialstaat“ die Ursachen und Erscheinungsformen von Altersarmut im Kontext der Entwicklung des deutschen Sozialstaates der letzten 30 Jahre und stellte ein Bündel möglicher Maßnahmen für eine gerechte und solidarische Alterssicherung zur Diskussion. Im 2. Teil der Konferenz setzten sich Osnabrücker Gewerkschaftssekretäre von ver.di, IG BAU und DGB sowie ein Vertreter der Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) mit den Thesen auseinander und stellten gewerkschaftliche Konzepte zur Bekämpfung von Altersarmut vor.

Eine langjährige Forderung der OSK nach einem „Runden Tisch Kinderarmut Osnabrück“, ist von Seiten der Stadt Osnabrück entsprochen worden. Am 18. Juli fand die konstituierende Sitzung des Beratungsgremiums mit Vertretern aus Wohlfahrtsverbänden, Kirchen und Gewerkschaften, sowie der Politik und der Stadtverwaltung statt. Die OSK hat in dem Gremium Stimmrecht. 2012 fanden zwei weitere Sitzungen des Gremiums statt, die zur Diskussion von Grundsatzfragen genutzt wurde.

Arbeitsschwerpunkt Studierendenarbeit & Hochschulpolitik:

Die Kooperationsstelle arbeitet im Beirat des Hochschulinformationsbüros (hib) mit und unterstützt die gewerkschaftlichen Studierendengruppe sowie die HBS-Stipendiatengruppe inhaltlich und organisatorisch bei ihren Aktivitäten. Die im 1. Halbjahr begonnene Veranstaltungsreihe unter der Überschrift „Hochschule der Zukunft – Zukunft der Hochschule“ soll im Frühjahr 2013 fortgesetzt werden. Schwerpunkt wird dann das „Hochschulpolitische Programm des DGB“ sein.

Erreichbarkeit der Kooperationsstellen:

Kooperationsstelle Hochschulen & Gewerkschaften SON an der TU Braunschweig

Marianne Putzker
Bültenweg 74/75
38106 Braunschweig
Telefon: 0531 391-4280 /-4281 / -4283
Telefax: 0531 391-4282
E-Mail: koop-son@tu-bs.de
Internet: www.koop-son.de

Kooperationsstelle Hochschulen & Gewerkschaften Universität Göttingen

Dr. Frank Mußmann
Humboldtallee 15
37073 Göttingen
Telefon: 0551 39-7468 oder -4756
Telefax: 0551 - 39-14049
E-Mail: kooperationsstelle@uni-goettingen.de
Internet: www.kooperationsstelle.uni-goettingen.de

Kooperationsstelle Hochschulen & Gewerkschaften Hannover-Hildesheim

Klaus Pape, Dr. Dagmar Borchers
Schloßwender Str.5
30159 Hannover
Telefon: 0511 762-19785 oder -19145
Telefax: 0511 762-19321
E-Mail: klaus.pape@zel.uni-hannover.de
dagmar.borchers@zel.uni-hannover.de
Internet: www.koop-hg.de

Kooperationsstelle Hochschulen & Gewerkschaften Universität Oldenburg

Harald Büsing
Ammerländer Heerstr. 114-118
26129 Oldenburg
Telefon: 0441 798-2909 oder -2910
Telefax: 0441 798-192909
E-Mail: harald.buesing@uni-oldenburg.de
Internet: www.kooperationsstelle.uni-oldenburg.de

Kooperationsstelle Hochschulen & Gewerkschaften in Osnabrück

Manfred Flore
August-Bebel-Platz 1
49074 Osnabrück
Telefon: 0541 33807-1814 oder -1816
Telefax: 0541 33807-1877
E-Mail: kooperationsstelle@uni-osnabrueck.de
Internet: www.kooperationsstelle-osnabrueck.de

www.kooperation-hochschule-gewerkschaft.de